



Erfolgreiches Jahr für das Nachwuchskader Pistole

Das Nachwuchskader Pistole darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Vor allem Adrian Schaub, Joel Kym und Ramona Roppel. Die Resultate lassen sich nämlich sehen. Adrian Schaub gewann bei der Junioren Europameisterschaften in Tallinn mit seinem Team die Goldmedaille, wurde Erster im Pistolenschüssen 25m beim JUVE Final in Thun sowie beim 50m-Schiessen am Shooting Master Final Brünig und belegte bei anderen Schiesswettbewerben den zweiten oder dritten Platz. Joel Kym holte sich bei der Schweizerischen Einzelmeisterschaft in Lausanne im Pistolenschüssen 50m die Goldmedaille. Weitere Goldmedaillen im 25m-Schiessen sahnte er am Schweizerischen Feldstich Final Möhlin, am Schweizerischen Jugendfinal Stans und am JUVE Final in Thun ab. Ramona Roppel bestätigte ihr Können am Schweizerischen Jugendfinal Stans im 25m-Schiessen mit dem dritten Platz und bestieg am kantonalen Jugend Final in Sissach 25/50m das zweite Siegertreppchen. René Salathé und Monika Hotz, Trainer des Nachwuchskaders, sind dementsprechend auch äusserst stolz auf ihre Jungmannschaft. Sie haben tolle Arbeit geleistet. Monika Hotz wird nach 26 erfolgreichen Jahren Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mit dem kompetenten und dynamischen Sandro Lötscher konnte aber ein würdiger Nachfolger gefunden werden.

Im Nachwuchskader Pistole werden im Sommer 17 Trainings à zwei Stunden im 25m-Schiessen auf der Sichert in Liestal durchgeführt. Im Winter sind es 8 Trainings in der Indoorhalle in Zunzgen auf der 10m-Anlage. Dazu kommen ca. 10 Wettkämpfe. Wer im Nachwuchskader teilnehmen will, sollte also schon ein wenig Zeit investieren. Doch das lohnt sich auf alle Fälle, wie die diesjährigen Ergebnisse bestätigen. Und nicht nur deswegen. Denn auch untereinander wird eine tolle Kameradschaft gepflegt. Jeder hilft jedem und jeder mag den Erfolg dem anderen gönnen. So war der Wettkampf in Lugano ein Highlight für das ganze Team. Dies insbesondere, weil sie drei Tage im Tessin zusammen verbrachten und es richtig lustig hatten. «Diese drei Tage haben den Zusammenhalt untereinander noch mehr verstärkt. Es war einfach toll», schwärmt René Salathé begeistert. So toll, dass Lugano ganz sicher wieder ein Ziel im nächsten Jahr sei.

Interessierte können sich bei René Salathé telefonisch (079 306 46 16) oder via Mail (locke.rs@eblcom.ch) melden.

Kurzinterview mit Ramona Roppel 5), SV Zunzgen-Tenniken und Mitglied beim Nachwuchskader

Wie bist du zum Schiesssport gekommen?

Das war noch ziemlich witzig. Der SV Zunzgen-Tenniken organisiert zu «Schweiz-Bewegt» immer ein Biathlon und da mein Grossvater und mein Vater Schützen sind, wollte ich das mal ausprobieren. Da war ich 9 Jahre alt. Also habe ich mit meinem Vater daran teilgenommen und nur einen Punkt weniger erzielt als er. Er hatte 97 von 100 Punkten und ich 96 von 100 Punkten. Danach fragte der Verein mich, ob ich beim Jungschützen-Kurs dabei sein möchte. Und natürlich wollte ich.



Was fasziniert Dich genau an diesem Sport?

Die Ruhe und die Konzentration während des Schiessens beeindruckt mich immer wieder aufs Neue.

Was sind Deine grössten Erfolge gewesen?

Mmh, das ist schwierig. Für mich gibt es viele Erfolge, aber mein «Lieblingserfolg» war beim Feldschiessen. Ich habe von meinem Grossvater eine 9mm Pistole geliehen und damit als Jüngste vom Kanton einen Kranz gewonnen.

Wie fühlst Du Dich im Team? Habt Ihr einen guten Teamgeist?

Ich denke, unser Team hat einen guten Teamgeist, aber als Jüngste und als einziges Mädchen hat man es nicht immer leicht.

Zielsetzungen, wohin willst du es noch bringen im Schiesssport?

Ich habe schon an Schweizermeisterschaften teilgenommen und mein Ziel ist es, dort einmal eine Medaille zu gewinnen. Alles Weitere steht noch in den Sternen; ich bin erst 2017 mit der obligatorischen Schule fertig.

Kurzinterview mit Adrian Schaub (19), SV Zunzgen-Tenniken und Mitglied beim Nachwuchskader



Wie bist du zum Schiesssport gekommen?

Durch eine Kollegin meiner Mutter.

Was fasziniert Dich genau an diesem Sport?

Die Konzentration auf das Wesentliche, die Körperbeherrschung und im richtigen Moment den Kopf frei zu haben, um sich voll auf den folgenden Schuss zu konzentrieren. Der Schiesssport ist mein absoluter Ausgleich zu meiner Arbeit als Strassenbauer.

Was sind Deine grössten Erfolge gewesen?

Team Europameister mit der Standardpistole und 4. Platz in der Einzelwertung an der Junioren Europameisterschaft 2016 in Tallinn Estland, sowie diverse nationale und internationale Klassierungen.

Wie fühlst Du Dich im Team? Habt Ihr einen guten Teamgeist?

Ich fühle mich sehr wohl. Wir haben es alle gut untereinander, denn jeder mag jedem den Erfolg gönnen.

Zielsetzungen, wohin willst du es noch bringen im Schiesssport?

Weit...Spitzensport RS und nächstes grosses Ziel ist die Olympiade 2020/24.

Kurzinterview mit Joel Kym (16), SV Zunzgen-Tenniken und Mitglied beim Nachwuchskader

Wie bist du zum Schiesssport gekommen?

Durch meinen Primarlehrer, er ist der Präsident meines Vereins, und durch meinen Vater.

Was fasziniert Dich genau an diesem Sport?

Es ist ein sehr mentaler Sport. Man muss sich auf sich konzentrieren und ist alleine für seine Leistungen verantwortlich. Ich mag die Herausforderung, denn im Sportschiessen ist immer alles möglich.



Was sind Deine grössten Erfolge gewesen?

Eidgenössischer Schützenkönig 2015, Schweizerischer Feldstichfinal-Sieger 2014 und 2016, Schweizerische Freipistolen-Einzelmeisterschaft-Sieger 2016, JUVE-Sieger 2016, Mannschafts-Schweizermeister 2013 und 2015, internationaler Juniorenwettkampf Lugano 2x Sieger 2016.

Wie fühlst Du Dich im Team? Habt Ihr einen guten Teamgeist?

Ja, wir haben einen sehr guten Teamgeist. Wir unterstützen uns, wo wir nur können, und fordern uns auch immer gegenseitig heraus, um den Ehrgeiz zu stärken. Wenn der Teamkollege an einem Wettkampf vor einem auf dem Podest steht, ist man nicht sauer auf ihn, man gratuliert ihm, denn am nächsten Wettkampf kann es genau anders rum sein.

Zielsetzungen, wohin willst du es noch bringen im Schiesssport?

Nationalmannschaft und damit auch mal an eine Europa- oder Weltmeisterschaft gehen.